

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Zeitung. 1784-1933 1824

353 (20.12.1824)

Beilage zu Nr. 353

der

Karlsruher Zeitung.

Milde Gaben in Geld

für
unserer durch die Wasserfluthen verarmte Mitbürger.
11te Mittheilung.

	fl.	fr.
Von den Wohlthätern zu Frankfurt a. M. durch die Bankiers H. Joh. Goll u. Söhne (mit der Bestimmung für das Kurththal)	1000	—
Aus Berlin, durch den großherzogl. Geschäftsträger Hrn. Major von Nebern, die Hälfte des reinen Ertrags eines zum Besten der Verunglückten in Rheinpreussen und im Großherzogthum Baden gegebenen Konzerts	743	53
Aus London 50 Pf. Sterl. von einer durch Herrn D. Steinkopf und Herrn A. A. Ackermann eingeleiteten Sammlung durch H. H. Gebrüder Beckmann zu Frankfurt	590	—
Aus Paris von menschenfreundlichen Personen, veranlaßt von Hrn. Moritz Haber daselbst 1400 Fr.	659	6
Von den Herren Lehrern und den Schülern des Gymnasiums zu Heidelberg	164	45
Vom Großherzogl. Landamt Karlsruhe:		
aus Bärenheim	5 fl.	42 fr.
„ Bantzenloch	6 fl.	22 fr.
„ Buntach	3 fl.	18 fr.
„ Daxlanden	56 fl.	22 fr.
„ Egenstein	15 fl.	23 fr.
„ Friedrichsthal	14 fl.	16 fr.
„ Graben	33 fl.	— fr.
„ Grünwinkel	38 fl.	30 fr.
„ Hagsfeld	39 fl.	24 fr.
„ Inrietlingen	13 fl.	49 fr.
„ Mühlburg	201 fl.	58 fr.
„ Nintheim	10 fl.	20 fr.
„ Rüppurr	35 fl.	55 fr.
„ Schröck	24 fl.	33 fr.
„ Teutschneureuth	15 fl.	57 fr.
„ Weischneureuth	21 fl.	41 fr.
	556	10
Vom Großherzogl. Bezirksamt Gerlachsheim	470	59
Landamt Heidelberg, nach Abzug der für die Beschädigten des eigenen Bezirks verwendeten 159 fl. 32 fl.	275	2
Vom Großherzogl. Bezirksamt Schwesingen:		
aus Schwesingen	326	21 fr.
von einer Gesellschaft dortiger		
„ Bürgersöhne	2 fl.	36 fr.
„ Ketsch	15 fl.	43 fr.
„ Ostersheim	41 fl.	44 fr.
„ Edingen	17 fl.	19 fr.
„ Hockenheim	22 fl.	32 fr.

	fl.	fr.
von Brühl	7 fl.	18 fr.
„ Plankstadt	41 fl.	6 fr.
	474	39
Vom Großherzogl. Bezirksamt Sinsheim		
Amt Philippsburg:		
von Philippsburg	29 fl.	12 fr.
„ Roth	6 fl.	52 fr.
„ Kirrlach	16 fl.	27 fr.
„ Neudorf	3 fl.	6 fr.
„ Kronau	9 fl.	21 fr.
„ St. Leon	28 fl.	59 fr.
„ Oberhausen	20 fl.	50 fr.
„ Wiesenthal	9 fl.	17 fr.
	113	44
Vom Großherzogl. Bezirksamt St. Blasien:		
von den Beamten, wenigen Bürgern und den Arbeitern der Freiherrl. von Eichthalischen Fabrik	138	17 fr.
„ der Gemeinde Kutterau	9 fl.	— fr.
„ der Vogtei Häusern	33 fl.	24 fr.
„ „ Blasiwald	24 fl.	— fr.
„ den Schulkindern der Pfarrei St. Blasien	21 fl.	48 fr.
„ der Vogtei Menzschwand	40 fl.	— fr.
„ „ Bernau	31 fl.	7 fr.
„ dem Pfarramt Ibach aus den Vogteien Ober- und Unteribach und Wittenschwand	27 fl.	4 fr.
„ dem Pfarramt Urberg aus d. Vogteien Urberg u. Schlageten	31 fl.	3 fr.
„ dem Pfarramt Todmos für Todmos u. Schwarzenbach	34 fl.	14 fr.
	389	57
Vom Großherzogl. Bad. Fürstl. Fürstbergischen Bezirksamt Mörzingen:		
von den nicht durch Hagelschlag gelittenen Ortschaften	191	58
Von der Stiftungskommission des Kapellenfonds zu Untergrombach	12	50
Vom Großherzogl. Bezirksamt Lörrach:		
vierte Sendung	162	14
Von dem ledigen Manns- u. Frauenpersonal, größtentheils aus der dienenden Klasse, zu Kirnbach bei Hornberg	11	36
Vom Großherzogl. Bezirksamt Hornberg		
Stadtrath Freiburg:		
zweite Sendung	418	fl.
dritte do.	570	fl.
	988	—
Vom Großherz. Bezirksamt Bonndorf; abschläglic	380	—

Vom Großherzogl. Bezirksamt Adolphzell:

aus Friedingen	7 fl. 8 fr.
„ Böhlingen	54 fl. 29 fr.
„ Bettmang, Tznang u. Weiler	22 fl. 54 fr.
„ Horn nebst Filial	27 fl. 45 fr.
„ Randeck, israel. Gemeinde	72 fl. 54 fr.
„ Adolphzell	86 fl. 27 fr.
„ Gottmadingen	64 fl. 33 fr.
„ Ueberlingen	34 fl. 40 fr.
„ Hemenhofen	10 fl. — fr.
„ Wangen, israel. Gemeinde	9 fl. 18 fr.

Vom Großherzogl. Bezirksamt Ueberlingen:

aus der Stadt Ueberlingen	269 fl. 6 fr.
„ Andelsbosen	6 fl. 18 fr.
„ Deissendorf	8 fl. 23 fr.
„ Bamberg	12 fl. 36 fr.
„ Lippertreuthe	5 fl. 20 fr.
„ Rückenbach	2 fl. 4 fr.
„ Altheim	9 fl. — fr.
„ Hattenweiler	25 fl. 13 fr.
„ Hohenbodmann	20 fl. 7 fr.
„ Willasingen	9 fl. 2 fr.
„ Mahlsbüren mit Sellfingen	18 fl. 53 fr.
„ Bonndorf	20 fl. 1 fr.
„ Nesselwangen	8 fl. 20 fr.
„ Hedingen	15 fl. 37 fr.
„ Sipplingen	21 fl. 21 fr.

Vom Großherzogl. Bezirksamt Ladenburg:

aus Ladenburg	167 fl. 28 fr.
„ Feudenheim	80 fl. 9 fr.
„ Heddesheim und Höfen	6 fl. 48 fr.
„ Käferthal	31 fl. 16 fr.
„ Neckarhausen	8 fl. 18 fr.
„ Sandhofen mit Hofen	21 fl. 46 fr.
„ Schriesheim	82 fl. 57 fr.
„ Wallstadt	12 fl. 16 fr.

Vom Gr. Bezirksamt Schwesingen (2te Sendung):

von 25 Mitgliedern der Schwesinger Casino-Gesellschaft, einem Angenannnen und zwei Dienftboten	136 fl. 45 fr.
aus Keilingen	21 fl. 7 fr.

Von der heiligen Fonds-Berrechnung zu Meidhardt
Vom Großherzogl. Bezirksamt Ettlingen:
nach Abzug der für verunglückte Ettlinger zurückbehaltenen 121 fl.

Vom Großherz. Bezirksamt Müllheim, nachträglich von den Schulkindern und ledigen Gemeindegliedern zu Bettberg
von der Schneiderzunft zu Sulzburg

	10 fl. 48 fr.
	4 fl. — fr.

Von dem Dekanat Ettlingen aus dem dasigen Kirchenfabrik-Langhaus-Baufonds

Vom Gr. Oberamt Emmendingen, nachträglich:

aus Böhlingen	15 fl. 35 fr.
„ Oberhoffhausen	28 fl. 40 fr.
„ dem Freiamt	17 fl. 7 fr.
„ Heimbach	24 fl. — fr.
„ Kollmannsreuthe	3 fl. 35 fr.
„ Rödningen	33 fl. 5 fr.
„ Eheningen, selbst beschädigt	1 fl. 45 fr.

aus Wasser	9 fl. 52 fr.	fl. fr.
„ Malef	1 fl. 40 fr.	
„ Abndringen, nachträglich	5 fl. — fr.	
von den Insassen zu Eheningen	7 fl. 42 fr.	
<hr/>		
Von Hrn. Rentamtsverweser Adler in Bddigheim	152	57
„ Lederfabrikant Honer zu Rüppurr	5	24
„ ungenannter Hand für Liebolsheim	10	—
„ Hrn. R. U. in B.	2	42
„ E. G. M. in M. durch Hrn. Glock in Schröck	11	—
„ F. P. dahier	3	—
Nachträge der hiesigen Einsammlungen	2	42
Der Betrag der frühern Anzeigen	66	50
	48759	22
	58364	45

Karlsruhe, den 18. Dez. 1824.
Der zur Empfangnahme Bevollmächtigte
Chr. Orlesbach.

Literarische Anzeigen.

In der Weygand'schen Buchhandlung ist so eben erschienen, und durch die Braun'sche Buchhandlung in Karlsruhe zu bekommen:

Schmidt, Carl Wilhelm, Verfasser
mehrerer technischen Schriften u. Hand- u. Hülfsbuch für Brandweinbrenner und Bierbrauer, vornehmlich beim praktischen Betriebe. 8. 14 Gr. oder 1 fl. 3 fr. rhein.

Der Inhalt dieses Werkes entspricht dem Titel vollkommen. Alles ist kurz, faßlich und bestimmt vorgetragen, so daß ein jeder Brauer und Brenner, der nicht ganz von der Natur und dem Schullehrer verwahrlost ist, daraus ersehen kann, was ihm zu wissen nöthig ist.
Leipzig, im November 1824.

In August D'swald's Universitätsbuchhandlung in Heidelberg ist erschienen, und gegen portofreie Einsendung des Betrags zu haben:

Alphabetische Sammlung aller Verordnungen und Instruktionen, welche von 1803 bis und mit 1822 im Großherzogthum Baden über die Verwaltung der freiwilligen Rechtspflege und die übrigen Amtsrevisoratsgeschäfte erschienen sind. Für Amtsrevisoren und ihre Gehülfen, für Ortsvorstände, Waisenrichter, Vormünder und jeden Staatsbürger. 8. 42 fr.

Der Herr Verfasser hat dieses Buch in der Uebersetzung ausgearbeitet, daß jedem im Theilungsfache Arbeitenden dadurch ein wesentliches Bedürfnis befriedigt werde, indem es seine ganze Geschäftsführung umfaßt, ihm Notariatsordnung, Accisinstruktion und alle Regierungsblätter entbehrlich macht, und überdies von den wichtigsten Verordnungen, die bloß

schieflich erschienen sind, Kunde giebt. Es ist in so fern auch für jeden Staatsbürger ein interessantes Hülfsmittel, sich über Vermögens-, Theilungs-, Vormundschafte-, Hypothekenangelegenheiten u. zu belehren, und dieses wird durch die alphabetische Ordnung sehr erleichtert.

Schwefingen. [Diebstahl.] In der Nacht vom 8. auf den 9. d. M., zwischen 12. und 1 Uhr, wurden in dem Stalle des Georg Michael Treiber zu Plankstadt nachfolgende Effekten entwendet, ohne daß der Thäter bisher ausge mittelt werden konnte.

Sämmtliche resp. Behörden werden ersucht, auf die entwendeten Gegenstände zu sehen, und die allenfalligen Notizen, welche auf die Entdeckung des Thäters führen, anher mitzutheilen.

Schwefingen, den 9. Dez. 1824.
Großherzogliches Bezirksamt.
Wasser.

Bezeichnung der entwendeten Gegenstände:

- 1) Ein dunkelbläulichener Wammes mit überspannenen Knöpfen namllicher Farbe.
- 2) 1 Schwarzmanchesterne Weste mit gleich überzogenen Knöpfen.
- 3) 1 Schwarzseidenes Halstuch.
- 4) 1 Paar hellblauweine Beinkleider mit weißweinenen Knöpfen.
- 5) 1 Paar ganz neu vorgeschuhte Stiefel.
- 6) 1 Paar wolkenen Strümpfe.
- 7) 1 Nastuch, bezeichnet mit J. G. T.
- 8) 1 Tabaksbeutel von Wolle mit Perlen gestrikt, mit den vorigen Buchstaben bezeichnet.
- 9) 1 lederner Geldbeutel mit 4 fl. Geld in Schätzern, Schätzern und Bern bestehend.
- 10) 1 lebrner Hosenträger.
- 11) 1 Paar neue Stiefel.
- 12) 1 Paar Beinkleider von hansenem Tuch.
- 13) 1 Schwarzgestrikte Kappe.

Mühlburg. [Fahrniß-Versteigerung.] Unterzeichnet ist gesonnen, den 4. Januar 1825, im Gasthaus zum Vogel-Straus dahier, folgendes gegen gleich baare Zahlung freiwillig versteigern zu lassen: Zwei Fuder theils Oberländer, theils Ueberrheiner rein gehaltene Weine, in beliebigen Partien, einige Ohm Trubwein, ein Kanapee nebst 6 Sesseln, mehrere schöne Sessel, einen großen und mehrere kleine Spiegel, Chiffoniere, Komoden, Kleiderschränke und Bettladen, Gold und Silber, Weißzeug, worunter besonders Tisch- und Tafeltücher mit mehreren Duzend Servietten sich befinden, Bettwerk und Ueberzüge, schöne Vorhänge, noch brauchbare englische Bodenteppiche, eine große sehr schöne englische Tischdecke, Kupfer, Kasserolen, allerhand Zinngeschirr und sonstigen Hausrath.

Mühlburg, den 16. Dez. 1824.

J. M. Jakobsohn.

Durlach. [Mühle-Versteigerung.] Donnerstags, den 30. Dezember d. J., Nachmittags 2 Uhr, wird die dem oberen Müller, Joseph Wolf von Jöhlingen, zugehörige Erbbestandsmühle, in einer zweifelhafigen Behausung mit zwei Mahlgängen und einem Gerbang, einer Scheuer, Stallung, Hansreibe und 1 Brl. 10 A. Garten bestehend, auf dem Rathhaus zu Jöhlingen, nochmals in Steigerung gebracht. Wozu die Liebhaber mit dem Bemerkten eingeladen werden, daß bereits 5725 fl. geboten sind, und auf diese letzte

Versteigerung der definitive Zuschlag erfolgt. Auswärtige Steigerer müssen mit Vermögenszeugnissen versehen seyn. Die weiteren Bedingungen werden am Steigerungstage bekannt gemacht.

Durlach, den 11. Dez. 1824.
Großherzogliches Amtsrevisorat.
Klaiber.

Heidelberg. [Frucht-Versteigerung.] Von den bei sämmtlichen evangel. prot. Kirchen-Rezepturen (mit Ausnahme Forberg, Widdern und Möckmühl) dermal erliegenden Fruchtvorräthen wird bis nächstkommenden

11. Jänner, Nachmittags 2 Uhr,

in dem dahiesigen Gasthaus zum Badischen Hof, ein Theil derselben versteigert, und bei annehmlichen Geboten, ohne Ratifikationsvorbehalt, zugeschlagen. Die Proben davon werden sowohl auf dem Markt als bei der Versteigerung zur Besichtigung aufgestellt.

Heidelberg, den 18. Dez. 1824.

Lahr. [Wein-Versteigerung.] Donnerstag, den 30. d. M., Vormittags 10 Uhr, werden in der herrschaftlichen Kellerei zu Schuttern

ca. 500 Dehmlern

zu Friesenbeim und Schuttern auf herrschaftliche Schuldigkeiten erhobene 1824er Weine öffentlich versteigert werden. Bei Erreichung des Taxatums wird der Wein, ohne Vorbehalt höherer Ratifikation, sogleich zugeschlagen. Die Steigerungsliebhaber werden hiermit eingeladen.

Lahr, den 15. Dez. 1824.

Großherzogliche Domainenverwaltung.
Kramer. Assistent.

Eppingen. [Eine vermischte Obligation betr.] Die Gemeinde Rohrbach am Gieshübel hatte unterm 1. Dez. 1806 eine Hypothek zu 4000 fl. zu Gunsten der Frau v. Lafer ausgestellt. Diese Hypothek ist laut Gemeinds-Rechnungen abgetragen, die Original-Obligation aber nicht vorfindlich. Wer also im Besitze der letztern seyn sollte, und einen Anspruch auf die Gemeinds-Kasse darauf begründen zu können glaubt, wird hiermit aufgefordert, solchen

binnen 3 Monaten

dahier geltend zu machen, widrigenfalls die Obligation für amortisirt erklärt und der Strich im Pfandbuche angeordnet werden soll.

Eppingen, den 6. Dez. 1824.

Großherzogliches Bezirksamt.
Thilo.

Mannheim. [Eine verloren gegangene Schuldurkunde betr.] Die gräflich von Metternich'sche Familie hatte an den ehemaligen fränkischen Kreis ein Kapital von 17,500 fl., zu 4 Prozent verzinslich, auf eine Schuldurkunde vom 24. April 1742 zu fordern, welches bei Auseinandersetzung der Finanz-Angelegenheiten dieses Kreises von dem Großherzogthum Baden als Schuldner übernommen worden ist.

Als Gläubiger wurden dabei bemerkt:

- a) Die Wittibin Felicitas Auguste von Neuf, geborne von Waldbott-Bornheim;
- b) Freiherr von Waldbott-Bornheim;
- c) Freiherr von Rolshausen, und
- d) Graf Max Wolf Metternich.

Die erstere ist am 24. Ventose 12. Jahrs der französischen Republik (oder 15. März 1804) zu Waldorf gestorben. Die beiden andern haben, nach einer vorgelegten Urkunde, ihre Antheile an der Forderung an den Grafen von Metternich übertragen, welcher auch seither die Kapital-Zinsen erhoben hat. Da nun von der Großherzogl. Badischen Amortisations-

Kasse die Abzahlung des Kapitals selbst in Großherzogl. Badischen Staatspapieren, gegen Auslieferung der ursprünglichen Schuldschuldurkunde, geleistet werden soll, diese aber, nach Angabe des Grafen Max von Metternich, verloren gegangen ist, so hat derselbe gebeten, die etwaigen Besitzer derselben, oder alle diejenigen, welche an diese Forderung einen gerechten Anspruch zu haben glauben, öffentlich vorzuladen.

Da wir dieser Bitte zu willfahren keinen Anstand genommen haben, so werden die etwaigen Besitzer der sogenannten Schuldschuldurkunde vom 24. April 1742, oder diejenigen, welche an diese Forderung irgend einen Anspruch machen zu können glauben, hiermit vorgeladen,

in einer peremptorischen Frist von 3 Monaten gegen den von dem Grafen Max Wolff von Metternich gemachten Anspruch, als alleinigen Eigenthümer dieser Forderung, ihre Einrede dazwischen unter dem Rechtsnachtheile vorzubringen, daß sie sonst hiermit ausgeschlossen, dessen Vortrag für richtig angenommen, und er für den alleinigen Eigenthümer dieser Forderung erklärt werde.

Mannheim, den 11. Dez. 1824.

Großherzogl. Badisches Hofgericht.
Freih. v. Stengel.

Karlsruhe. [Schulden-Liquidation.] Durch Beschluß vom heutigen ist über das Vermögen des Straußwirths Jakob Friedrich Stern von Eggenstein Saut erkannt, und Tagfahrt zur Schuldenliquidation auf

Freitag, den 14. Jan. k. J., Vormittags 8 Uhr,

anberaumt worden. Alle Gläubiger des genannten Falliten werden aufgefordert, bei dem unterzeichneten Amte auf obigen Tag und Stunde persönlich, oder durch gehörig Bevollmächtigte, ihre Forderungen, resp. Vorzugsrechte, unter Vorlage der betreffenden Urkunden, richtig zu stellen, widrigenfalls dieselben von der vorhandenen Masse ausgeschlossen werden. In gedachtem Termine wird auch über die Wahl des Curator massae, so wie über die Gebühr desselben für die Verwaltung der Masse, verhandelt, von dem weder selbst, noch durch Mandatäre liquidirenden Gläubiger aber angenommen werden, daß er in dieser Hinsicht der Mehrzahl der Creditoren beitrete.

Karlsruhe, den 4. Dez. 1824.

Großherzogliches Landamt.
v. Fischer.

Karlsruhe. [Schulden-Liquidation.] Durch Beschluß vom heutigen ist über das Vermögen des Alt Jakob Werner von Graben Saut erkannt, und Tagfahrt zur Schuldenliquidation auf

Samstag, den 22. Jan. k. J., Vormittags 8 Uhr,

anberaumt worden. Alle Gläubiger des genannten Falliten werden aufgefordert, bei dem unterzeichneten Amte auf obigen Tag und Stunde persönlich, oder durch gehörig Bevollmächtigte, ihre Forderungen, resp. Vorzugsrechte, unter Vorlage der betreffenden Urkunden, richtig zu stellen, widrigenfalls dieselben von der vorhandenen Masse ausgeschlossen werden. In gedachtem Termine wird auch über die Wahl des Curator massae, so wie über die Gebühr desselben für die Verwaltung der Masse, verhandelt, von dem weder selbst, noch durch Mandatäre liquidirenden Gläubiger aber angenommen werden, daß er in dieser Hinsicht der Mehrheit der Creditoren beitrete.

Karlsruhe, den 10. Dez. 1824.

Großherzogliches Landamt.
v. Fischer.

Gengenbach. [Schulden-Liquidation.] Gegen das verschuldete Vermögen der Altgemeinderechner Benedikt Weinerschen Eheleute zu Reichenbach hat man Saut erkannt, und zur Schulden-Liquidation Tagfahrt auf

Dienstag, den 11. Jänner 1825, früh 8 Uhr, auf diesseitiger Amtskanzlei festgesetzt, wozu die etwaigen Gläubiger aufgefordert werden, ihre Forderungen oder sonstigen Ansprüche an dieselben, unter Vorlage der Beweisurkunden, an benanntem Tage anzumelden, richtig zu stellen, auch ihre etwaigen Vorzugsrechte zu dokumentiren, bei Strafe des Ausschlusses von der Masse.

Gengenbach, den 10. Dez. 1824.

Großherzogliches Bezirksamt.
Wosfl.

Offenburg. [Schulden-Liquidation.] Gegen den Bürger Stephan Sauer von Zimmern ist der Konkursprozeß erkannt. Die Gläubiger sind aufgefordert, ihre Forderungen und Vorrechtsansprüche

Freitag, den 14. Jänner 1825, Vormittags 8 Uhr,

dahier bei Vermeidung des Ausschlusses von der Masse anzumelden und zu begründen.

Offenburg, den 27. Nov. 1824.

Großherzogliches Oberamt.
W. W. v. O. Ammanns.
Peter.

Schopfheim. [Unterpfandbuch-Erneuerung.] Die Erneuerung des Unterpfandbuchs hiesiger Stadt ist für nöthig erkundet worden, und es haben daher alle jene, welche auf Liegenschaften der Gemarkung Pfandrechte ansprechen, solche, unter Vorlegung der Dokumente in Ur- oder beglaubigter Abschrift, bei der Liquidation,

am 3. und 4. Jänner k. J.,

vor dem Renovator, auf dem Rathhause, anzumelden, oder zu erwärtigen, daß das Pfandgericht der erteilten Währschaft entzogen werden wird.

Schopfheim, den 7. Dez. 1824.

Großherzogliches Bezirksamt.
Leußler.

Kastatt. [Verschollenheits-Erklärung.] Da der unter dem 4. Sept. 1823 ediktaliter vorgeladene Lorenz Schneider von Dietigheim sich bisher nicht gemeldet hat, so wird er hiermit für verschollen erklärt, und sein Vermögen an die nächsten Anverwandten in fürsorglichen Besitz, gegen Caution, übergeben.

Kastatt, den 7. Dez. 1824.

Großherzogliches Oberamt.
Müller.

Speyer. [Wein-Versteigerung.] Den 11. kommenden Monats Januar, Nachmittags 1 Uhr, läßt Handelsmann Ußlaub dahier, in seiner Behausung, folgende rein und gut gehaltene Weine öffentlich versteigern, nämlich:

20	Ohm	1751er	Deidesheimer;
10	"	1783er	Kallstädter;
55	"	1798er	"
11	"	1800er	"
11	"	1802er	"
11	"	1807er	"
25	"	1811er	Speyrer;
26	"	1818er	"
46	"	1819er	"
35	"	1820er	"
15	"	1822er	"

Die Proben werden am Tage der Versteigerung, auf Verlangen auch früher, abgegeben.